

Wolfgang Puttrich Heiko Wasserthal
Vorstände der Raiffeisenbank Gotha eG als Initiatoren

Postadresse:
Raiffeisenbank Gotha eG
Gartenstraße 19
99867 Gotha

Initiative von Unternehmen im Landkreis Gotha
zum Erhalt des Orchesters Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl

Gotha, am 23. Mai 2007

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

seit Monaten verfolgen wir Unternehmer des Landkreises Gotha mit Sorge die Pläne Ihrer Landesregierung. Die Förderung für die Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl ab 2009 einzustellen. führt aus unserer Sicht unweigerlich zum Verlust von Kultur und fast 70 Arbeitsplätzen.

Mit Blick auf den Stellenwert, den Kultur in wirtschaftlicher Hinsicht in Thüringen einnimmt, halten wir dies für verfehlt. Bitte überdenken Sie dieses Vorhaben noch einmal!

Dieses Orchester hat - wie kein anderes in Thüringen - seit 1991 durch zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland - unermüdlich für unser Land geworben. Es hat bewiesen, dass es sich lohnt, nach Thüringen zu kommen, sei es als Tourist oder als Investor.

Die Konzertreihen in Gotha und Suhl sind fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in diesen Städten. Dieses Orchester ist in gewissem Sinne der Stolz unserer Bürger, deren Haltung zu den Streichungsplänen sie eindrucksvoll durch fast 70.000 Unterschriften bekundet haben.

Verwundert mussten wir zudem erfahren, dass es in vielen Schulen keinen Musikunterricht mehr gibt. Das ist umso bedauerlicher, als dessen positiver Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes wissenschaftlich nachgewiesen ist. Die Musiker der Thüringen Philharmonie leisten hier einen unverzichtbaren Bildungsauftrag - das Wirken dieses Orchesters beschränkt sich also keineswegs auf klassische Konzerte. Die vielen Chöre, die sich mit ehrenamtlichen Elan für die Musik einsetzen und als kulturelle Multiplikatoren in die Gesellschaft wirken, sind ohne Orchester nicht überlebensfähig.

Uns verwundert, dass seitens der Landesregierung als Grund für die Streichung des Zuschusses von einem „Überangebot an kulturellen Veranstaltungen“ gesprochen wird. Die Qualität unseres Orchesters ist hinlänglich bewiesen; es ist jahrelang im Voraus nachgefragt und bis Ende 2008 ausgebucht! Dazu verweisen wir auf den beigefügten Artikel.

Sicher hat Thüringen viele Theater und Orchester. Dasselbe gilt aber auch für Schlösser und Kirchen.

Das sind aber auch gute Gründe für Investoren und deren Familien, sich hier anzusiedeln und nicht woanders.

Falls tatsächlich 1,8 Mio Euro im Falle Gothas eingespart werden sollten, müsste man nicht im Gegenzug eine Rechnung aufmachen über die anfallenden Sozialkosten, wenn die Musiker arbeitslos werden. Da die große Mehrzahl älter ist, wird dem so sein.

Welche Lücken entstehen in den Schulen, Musikschulen und anderen Einrichtungen? Wer wird sie füllen? Es werden ohne Not Angebote der Jugendsozialarbeit geopfert.

Das ursprünglich von Ihnen anvisierte Ziel - 10 Mio Euro einzusparen - ist nach aktuellem Stand längst aufgegeben. Ob der verbleibende Spareffekt die große thüringenweite Unruhe rechtfertigt, bleibt Ihrer Beurteilung überlassen.

Bei einem ersten Treffen von uns Unternehmern, dem Gothaer Oberbürgermeister Knut Kreuch und

dem Landrat, Konrad Gießmann, haben wir die Sparpotentiale des Orchesters selbst angesprochen. Wir sind sicher, dass weitere personelle Einsparungen nicht zu umgehen sind. Welche Struktur das Orchester benötigt, können wir als Wirtschaftsvertreter nur bedingt beurteilen.

Fest steht aber, dass die finanzielle Beteiligung aus Suhl nur dann erfolgt, wenn das Orchester komplett bleibt. Hier ergäbe sich also eine weitere Lücke.

Im Rahmen dieser Unternehmerzusammenkunft wurde auch das Thema Marketing angesprochen. Wir sind sicher, dass trotz der guten Einspielergebnisse etliches zu verbessern ist. Die Alleinstellungsmerkmale der Thüringen Philharmonie sind noch deutlicher herauszuarbeiten.

Thüringen kann mit Kultur nur gewinnen. Ein weiterer Abbau birgt Gefahren. Der Freistaat ist dann besonders hoch angesehen, wenn es um seine kulturellen Reichtümer geht. Das kann man an den Reaktionen, die der überregionalen Presse der letzten Monate zu entnehmen waren, sehen. Und das ist auch der Kern aller Image- und Marketingkampagnen des Freistaates - sowohl beim Umwerben von Touristen als auch von Investoren.

Deshalb wünschen wir uns von Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, dass Sie Ihre Pläne überdenken und statt zu streichen sich selbstbewusst für den Erhalt der Thüringer Theater und Orchester einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Puttrich Heiko Wasserthal
Vorstände der Raiffeisenbank Gotha eG als Initiatoren

Postadresse:
Raiffeisenbank Gotha eG
Gartenstraße 19
99867 Gotha

Anlage

Die Positionen dieses Briefes unterstützen folgende Firmen:

RA Thomas Dahmen, Gotha
Norbert Kaschek, Stadtwerke Gotha GmbH
Christine Riede, Baugesellschaft Gotha mbH
Udo Fischer, Spanplattenwerk Gotha GmbH
Tobias Kallinich, Wirtschaftsjuvenoren Gotha
Volker Gießmann, Förderverein Gewerbetreibende VON GOTHA FÜR GOTHA e.V.
Manfred Vitt, Vorstand Kreissparkasse Gotha
Herr Reinig und Herr Diwo, Vorstände VR Bank Westthüringen eG
Bernhard Ohnesorge, MOTEX Hörselgau
Günter Schwabe, Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
Ernst Bartsch, ZF Gotha GmbH
Gesch.-führung der Avery Dennison Materials G.m.b.H.
Dirk Kolmar, Oettinger Brauerer GmbH Gotha
Reimund Lehmann, Gothaer Meliorations- und Tiefbau GmbH
Roswitha Hebestreit, Gothaer Haustechnik Handel GmbH
Walter Heyn, Blumen Heyn Gotha
Volker Lins, Selbstklebeprodukte GmbH Gotha
Jutta Wohlleben, Kunstverlag Horn Gotha
Georg Döbbeler, Schlosspark Hotel-Verwaltungs GmbH Gotha
Familie Munkelt, Reinhard Munkelt GmbH Gotha
Jörg Rudolph, Waldhotel Berghof Luisenthal

Hannelore Neher, Quality-Hotel am Tierpark, Gotha
Stephan Swatek, Obst- und Gemüsemarkt Thüringen GmbH, Gierstädt
Mathias Eschbach, Moderne Kunststofftechnik Gebrüder Eschbach GmbH
Diethold Just, Schuster Kunststofftechnik GmbH, Waltershausen
Gerlinde Treyße, Agrargenossenschaft Remstädt eG
St.-berater Wolfgang Schäfer, Erfurt
St.-berater Dittmar Albrecht, Gotha
St.-berater Bernd Kocher, Gotha
St.-berater Hans-Dieter Fröhlich, Gotha
St.-berater Marco Reimer, Gotha
St.-berater Norbert Körber, Gotha
St.-berater Volker Niemeyer, Gotha
St.-berater Andreas Hain, Gotha
St.-beraterin Ursula Rödl, Gotha
RA Dennis Rödl, Gotha
St.-beraterin Elke Schreiber, Schwabhausen
St.-berater Günter Kalms und Dirk Hofmann, Schwabhausen
St.-berater Hans-Joachim Kirsch, Gotha
St.-bevollmächtigte Elisabeth Auer, Schnepfenthal
St.-berater Dr. Herbert Becherer, Gotha
Bernhard Göring, Agrar GmbH Gamstädt
Burkhardt Schlott, Agrarprodukte Schwabhausen GmbH
Volkmar Wiertelarz, Amber Hohenkirchen
Toralf Hildebrandt und Erwin Rommert, Son Agro GmbH Sonneborn
Gisela Eckardt, Landw. Erzeugergemeinschaft „Ohratal“ Hohenkirchen
Beate Willmes und Reiner Schaarf, Agrar eG Waltershausen
Gerhard Maronde, Marondes Gartenwelt GmbH Gotha
Gunter Hoyer, HAB Molschleben GmbH
Rainer Schade und Umberto Seyfahrt, Landw. Zentrum Mechterstädt
Rosmarie Walter und Olaf Broneske, Agrargen. „Drei Gleichen“ Mühlberg
Jens-Uwe Beyer, Landschlachthof Mühlberg GmbH & Co. KG
Dr. Eberhard Dierchen, Thür. Zuchtgenossenschaft „Rind“ Ernstroda eG
Reimund Kronfeld, Tiefbau Gotha GmbH
Annabel Planer, JAAP Tiefbau Gotha